

Im Hausbau wie in der IT – ein gutes Fundament macht die Arbeit leicht



Veröffentlicht von baramundi software GmbH

Die SchwörerHaus KG verlässt sich beim IT-Management auf baramundi

Mit inzwischen 42.000 zufriedenen Kunden:innen und 1.850 Angestellten zählt das 1950 gegründete Unternehmen SchwörerHaus KG zu den ersten Adressen für den Hausbau in Deutschland und angrenzenden Ländern. Im Hauptwerk in Hohenstein-Oberstetten werden seit Ende der 1960er Jahre hochwertige Einfamilien-, Doppel und Mehrfamilienhäuser in Holztafelbauweise geplant und produziert. Des Weiteren übernimmt Schwörer auch Aufträge für mehrgeschossige Wohnhäuser und Hotels, die in der sogenannten Schwörer Hybridbauweise individuell umgesetzt werden.



Ein kleines Team mit großen Aufgaben

IT-Leiter Markus Schwörer und sein achtköpfiges Team betreuen zusammen das Netzwerk, das sich über vier Standorte erstreckt. Der Hauptsitz ist das Werk in Oberstetten. Dazu kommen drei kleinere Standorte in Coswig, Weißenthurm und Sigmaringen. Zudem betreut das Team auch die Kastell GmbH als Mitglied der Schwörergruppe in Veringenstadt. Vier Teammitglieder kümmern sich primär um Server, Netzwerk und Endgeräte-Infrastruktur, während der Rest das ERP-System betreut.

„An unserem Hauptstandort in Oberstetten betreuen wir rund 450 feste Arbeitsplätze und 150 Notebooks. An den restlichen Standorten sind es jeweils ca. 40 Geräte – primär PCs und Notebooks. Von den Desktop PCs dient ca. die Hälfte als CAD Workstations. Die Software ist bei uns zum größten Teil standardisiert. Hauptprogramme sind SAP und das auf uns zugeschnittene CAD Programm der Firma GranIT.“

Wechsel wegen Wegfall des Ansprechpartners

„Der Umstieg auf baramundi kam zu Stande, als unser langjähriger Ansprechpartner, des uns betreuenden Systemhauses, wegfiel. Wir haben diese Gelegenheit genutzt, um uns intensiver mit unserem Endpoint Management zu beschäftigen: Wir stellten dabei fest, dass die Kosten einerseits zu hoch und das Endpoint Management unseren Bedürfnissen nicht mehr richtig entsprach. Das System war zu unübersichtlich geworden und für unseren Bedarf durch die mangelnde Integration zu komplex in der Bedienung.“

Darum baramundi

Neben baramundi gab es noch drei weitere Lösungen die für uns in Frage kamen.

„Ausschlag für die Entscheidung waren für uns der direkte und gut erreichbare Support bei baramundi. Außerdem gefiel uns die klare Übersichtlichkeit und die intuitive Bedienbarkeit der Managementoberfläche. Nicht geschadet hat zudem auch die Möglichkeit die UEM Lösung durch den Zukauf verschiedener Module auf unsere Anforderungen individuell anzupassen. Besonders gefreut hat uns die einfache und schnelle Automatisierung von Softwareinstallationen, die mit dem Automation Studio von baramundi möglich wurden“, so Schwörer weiter.

Schnelle Inbetriebnahme

„Nach einem Consultingtag war bei uns der Testserver implementiert, auf dem wir in die Grundlagen der Management Console eingeführt wurden. Dann brauchte es nur noch einen weiteren Tag mit einem baramundi Consultant, der uns bei der Konfiguration des Managementsservers und beim Go-Live unterstützte. Die Automatisierung unserer Standardsoftware und der Installation der Betriebssysteme war dann innerhalb weniger Wochen erledigt.“

Die Lösung war bei uns seit Mai 2020 auf Testservern in Betrieb und wurde dann von uns nach einer dreimonatigen Testphase produktiv geschaltet.“

Geschicktes Management gegen langsame Verbindung

„Besonders gefreut hat uns, dass wir mit baramundi eine Lösung für unsere Hauptproblematik finden konnten: Wir haben drei Standorte, die über eine Standleitung an uns angebunden sind. Bei diesen haben wir ortsbedingt Probleme mit der Geschwindigkeit der Internetleitungen.“

Um die Leitungen zu entlasten haben wir jetzt mit baramundi, diese Standorte über eigenständige DIP-Server eingebunden. Die dortigen Clients können sich so jeweils die aktuellen Versionen ihrer Anwendungen und vor allem die aktuellen Microsoft Updates holen, ohne dass die Standleitung tagsüber während der Arbeitszeit der Angestellten belastet wird.“

Schnell größere Projekte realisieren

„Wir waren schon in der Testphase sehr zufrieden mit dem Produkt: Vor allem die Umsetzung der Automatisierung verschiedener Routineaufgaben ging sehr schnell und einfach. Bei kleinen Hängern, die in der Startphase aufgetreten sind, haben wir gute und schnelle Hilfe vom Support erhalten. Hervorheben möchte ich außerdem die große Community im baramundi Forum, die bei vielen Fragestellungen sehr schnell weiterhilft, da man dort einen sehr großen Schatz an Erfahrungen hat, der fast immer etwas zur eigenen Situation beitragen kann. Dort findet man dann meistens auch schnell eine saubere Lösung. Zu guter Letzt schätzen wir die Möglichkeit, immer wieder neue Module in unserer Umgebung zu testen, die für unser Unternehmen nützlich sein könnten. Wir haben in der kurzen Zeit bereits mehrere größere Projekte mit baramundi durchgeführt. Zuerst haben wir eine Bestandsaufnahme aller unserer Windowsrechner und der darauf befindlichen Software durchgeführt. Dabei kamen eine ganze Reihe alter Windows 7 Installationen zu Tage, die wir dann zügig auf Windows 10 umstellen konnten.“

Im Zuge dessen haben wir mit Hilfe der Inplace Upgrades auch die bisherigen alten Builds von Windows 10 durch verschiedene

dynamische Gruppen auf den neuesten Stand gebracht. Das Ganze ging, ohne dass die Mitarbeiter eine lange Downtime hatten, da wir die Upgrades zum Arbeitsende terminieren und ausführen konnten. Schließlich haben wir noch ganz bequem per Automatisierung neue Software für unseren Konstruktionsbereich ausgerollt, bei dem je nach Abteilung unterschiedliche Profile und Vorlagen eingebunden werden mussten.“

„Zukünftig planen wir die Notebooks unserer Bauleiter mit dem Modul „Defense Control“ zu verwalten. Diese Geräte sind zwangsläufig nicht in der Firma, haben aber eine Anbindung an diverse Server. Wir glauben, dass wir diese Endgeräte dadurch einfacher, sicherer und vor allem übersichtlicher managen können.“

Fazit: Große Zeitersparnis

„Im Bereich des Patchmanagements und der Inplace Upgrades von Windows 10 haben wir objektiv sehr viel Zeit eingespart. Auch Hardwarewechsel laufen nun durch die automatische OS Installation und diverser Jobs für unsere Standardsoftware wesentlich schneller und effektiver ab. Durch die intuitive Bedienung über das Baramundi Management Center ist es für neue Mitarbeiter sehr leicht sich in die Verwaltung der Clients einzuarbeiten. Das Arbeiten mit der Management Suite ist super. Man sieht auf einen Blick wichtige Ereignisse und Probleme. Mit dem Fernwerkzeug und den angepassten Jobs hat man dann die Möglichkeit schnell und effektiv diese zu beheben. Die Arbeit mit der Suite macht aufgrund der sehr guten Suchfunktion richtig Spaß, da man mit wenigen Klicks den PC eines Benutzers findet. Sehr gut ist auch das Arbeiten mit universellen dynamischen Gruppen, bei denen man sich mit Hilfe von Filtern schnell und einfach einen Überblick über die Hardware Infrastruktur schaffen kann.“

Abschließend lässt sich sagen, dass wir sehr zufrieden mit den Lösungen sind, die uns baramundi bietet. Die Entscheidung, unser altes Endpoint Management abzulösen und damit eine neue Investition zu tätigen, haben wir zu keinem Zeitpunkt bereut.“